OTTO VON GUERICKE UNIVERSITÄT MAGDEBURG

Fakultät für Informatik

Warum Informatik?

Weil sie unglaublich vielseitig ist! Sie bietet unterschiedlichste Möglichkeiten, um neue Technologien und Anwendungen zu entwicke die dann von Menschen genutzt werden - im Alltag bis hin zur Raumstation. Die Entscheidung für Informatik war letztlich auch eine pragmatische, weil man gute Karrieremöglichkeiten hat und die Informatik vieles bietet, was man mit ihr machen kann. Im Studium habe ich diese verschiedenen Ausrichtungen kennengelernt und mir dann ausgesucht, was mir am meisten Spaß macht - den Berei Information Retrieval. Da geht‘s um Suchmaschinen, wie sie funktionieren und wie sie an bestimmte Bedürfnisse angepasst werden können. Das finde ich besonders spannend, weil es alltagsrelevant ist und wir auch mit anderen Fachbereichen wie der Psychologie und den Humanwissenschaften zusammenarbeiten.

Was ich erforsche?

Ich beschäftige mich damit, wie die Benutzungsoberflächen von Suchmaschinen für Kinder altersgerecht gestaltet werden können. Kinder kommen immer früher mit dem Internet in Kontakt, da finde ich es wichtig, sie dabei zu unterstützen. Dazu müssen wir aber erst einmal herausfinden, wie sie überhaupt im Netz suchen. Deswegen arbeiten wir auch direkt mit Kindern zusammen. Wir zeichne zum Beispiel anhand von Eye-Tracker- Geräten ihre Augenbewegungen auf, um zu sehen, in welcher Reihenfolge und wie lang sie was auf dem Bildschirm ansehen. Diese interaktive Forschungsarbeit ist super spannend, weil ich Neues ausprobieren und mich kreativ austoben kann ... und vielleicht dabei etwas wirklich Innovatives entdecke.

Was ist spannend an Wissenschaft?

Die Entscheidung, an der Uni zu bleiben, ist erst mit der Zeit gewachsen. Besonders während meiner Promotion, weil ich da gemerk habe, wie viel Spaß mir das wissenschaftliche Arbeiten macht. Außerdem finde ich es toll, Studierende zu begeistern und ihnen etwa beizubringen. Auch dass es die Möglichkeit gibt, für eine Weile an einer ausländischen Uni arbeiten zu können, finde ich super. Für meine Zukunft wünsch‘ ich mir, als Professorin mit eigener Forschungsgruppe die Forschungsausrichtungen für die Zukunft mitzubestimmen - das würde mir am meisten Spaß machen.

Kann das jede(r) machen?

InformatikerInnen sind nicht nur Nerds, die irgendwo im Keller sitzen und tippen. Gerade weil‘s in der Informatik die unterschiedlichsten Ausrichtungen von Design bis Wirtschaft gibt, ist für jede(n) was dabei.

Werdegang

seit 2010	Doktorandin am Institut für Technische und Betriebliche Informationssysteme (ITI) in der Arbeitsgruppe „Data and Knowledge Engineering“, OVGU Thema der Dissertation: Suchmaschinen für Kinder Gleichstellungsbeauftragte der Fakultät für Informatik
2010 - 2011	Teilnehmerin am Mentoringprogramm MeCoSa
seit 2009	Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Fakultät für Informatik, OVGU
2007 - 2009	Master „Data and Knowledge Engineering“, OVGU
2005 - 2007	Master „Computer Science and computer engineering“ St. Petersburg Stata Polytechnical University
2001 - 2005	Bachelor „Computer Aided Design“ St. Petersburg